

Einsatz in 370 Grad heißem Raum

Sinntaler Wehrleute absolvieren Spezialübung in Brand-Container



Im Übungscontainer „Fire-Dragon“ bewältigten Sinntaler Einsatzkräfte eine „heiße Aufgabe“. Der Container war in Oberzell stationiert. Foto: Steffen Vetter

OBERZELL (ve) 16 Mitglieder der Feuerwehren aus Sinntal absolvierten kürzlich eine spezielle Ausbildung mittels eines Brandcontainers, der sich „Fire-Dragon“, also „Feuer-Drache“ nennt. Der Container, der in Oberzell am Bürgerhaus platziert wurde, stammt vom bayerischen Landesfeuerwehrverband und konnte durch den Oberzeller Marcel Jordan nach Sinntal geholt werden.

Ausbilder und Fahrer des Sattelzugs, der den Container transportiert, ist Thomas Schumm, der hauptamtlich im Werk Sachs in Schweinfurt als Berufsfeuerwehrmann arbeitet. In zwei Durchgängen waren mit Schumm jeweils

acht Einsatzmitglieder in dem holzbefeuerten Container. Das Trainingsgefährt bietet Atemschutzträgern die Möglichkeit, das Entstehen eines Brandes unter kontrollierbaren Verhältnissen zu beobachten und schließlich zu bekämpfen.

In dem 370 Grad heißen Brandraum wurden die Wehrleute mit realitätsnahen Gegebenheiten konfrontiert, Schwerpunkte der Übung lagen auf Menschenrettung und gezieltem Einsatz von Löschmitteln, um Schäden in Grenzen zu halten. Die Einsatzkräfte zeigten sich von der Übung beeindruckt – diese soll nach Möglichkeit wiederholt werden.